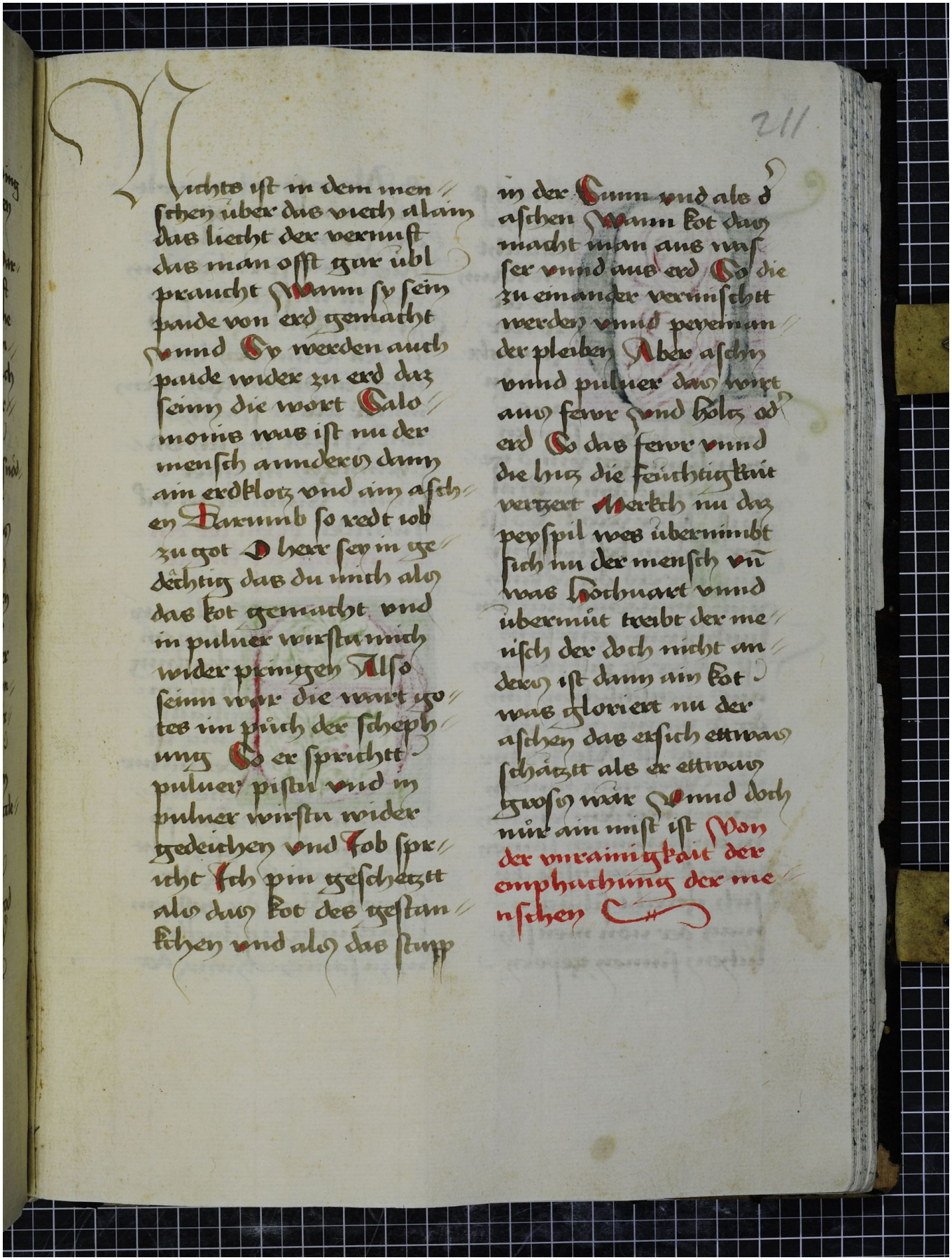
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30330
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



211

Nichts ist in dem men
schen über das vieh alain
das liecht der vernunft
das man offt gur übl
praucht Wann sy sein
pande von erd gemacht
vnnd Sy werden auch
pande wider zu erd daz
seinn die wort Salo
monis was ist nu der
mensch anders dann
ain erdkloz vnd ain asch
en Darumb so redt iob
zu got O herr sey in ge
dechtig das du mich alz
das kot gemacht vnd
in pulver wirstu mich
wider prinngen Also
seinn wir die vnnt go
tes im puch der scheph
ung So er sprichtt
pulver pistu vnd in
pulver wirstu wider
gedeichen vnd Iob spr
icht Ich pin geschetzt
alz dus kot des gestun
kchen vnd alz das stuep
in der Cunn vnd als d
aschen Wann kot dus
macht man aus was
ser vnnd aus erd So die
zu einander vermischtt
werden vnnd peremen
der pleiben Aber aschn
vnnd pulver dus wirt
aus fewr vnnd holz od
erd So das fewr vnnd
die hitz die feuchtigkeit
verzert Merkch nu daz
peyspil was ubermibt
sich nu der mensch vn
was hochmuet vnnd
ubermut treibt der me
nisch der doch nicht an
ders ist dann ain kot
was gloriert nu der
aschen das er sich ettwas
schätzt als er ettwas
gwesen wär Vnnd doch
nur ain mist ist Von
der vnrainigkait der
emphuchung der me
nschen